

# Neue Wege der Hospizarbeit

Begleiter telefonieren und schreiben Whats-App.

**Wolfenbüttel.** Auch in Zeiten der Corona-Pandemie ist der Wolfenbütteler Hospizverein für die Menschen da. Da die persönliche Begegnung derzeit nicht möglich ist, werden laut Mitteilung Alternativen genutzt. „Ich telefoniere zurzeit täglich mehrmals mit den drei von mir begleiteten Familien – auch mit alleinstehenden Freunden“, so Vorstandsmitglied Dagmar Ammon. Andere Hospizbegleiter kommunizieren über Whats-App oder E-Mail, schreiben eine Karte oder einen Brief. Vor einer besonderen Situation stehen auch die Sterbebegleiter im Hinblick auf die An- und Zugehörigen von sterbenskranken Men-

schen. Sie leiden jetzt zusätzlich unter den eingeschränkten Besuchsregelungen in den Einrichtungen. Die Ehrenamtlichen suchen gemeinsam mit den Angehörigen nach Möglichkeiten, wie sie mit ihren Lieben in Kontakt treten können: über ein Foto mit einem persönlichen Gruß, über eine Sprachnachricht oder Videobotschaft.

Das Büro des Hospizvereins ist zwar geschlossen, aber eine Kontaktaufnahme über E-Mail und Telefon ist möglich: Derzeit ist der Verein täglich von 9 bis 19 Uhr telefonisch erreichbar unter: ☎ (05331) 9004146 oder per E-Mail an [info@hospizverein-wf.de](mailto:info@hospizverein-wf.de). *red*